

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500 KL. 838, 837 u. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 22. Mai 1953

Blatt 744

## Mehr als 100.000 Schilling für den Wiener Sport

=====

22. Mai (RK) Im Gemeinderatsausschuß für Kultur und Volksbildung wurden wieder für den Ankauf von Sportutensilien, die Durchführung eines Sportbetriebes sowie für den Bau oder die Instandsetzung von Übungsanlagen 101.500 Schilling an Förderungsbeiträgen aus dem Wiener Sportfonds gewährt. Insgesamt wurden 29 Subventionen bewilligt in der Höhe von 1.000 bis 10.000 Schilling.

Die Beträge werden den zuständigen Verbänden der einzelnen Vereine überwiesen, die die widmungsgemäße Verwendung zu überwachen haben.

## Pferdemarkt vom 19. Mai

=====

22. Mai (RK) Aufgetrieben wurden 133 Pferde. Als Schlächterpferde wurden 124, als Nutztiere 2 verkauft, unverkauft blieben 7. Der Marktverkehr war lebhaft.

Herkunft der Tiere: Wien 4, Niederösterreich 78, Oberösterreich 35, Burgenland 5, Steiermark 8, Salzburg 1, Kärnten 2.

## Ferkelmarkt vom 20. Mai

=====

22. Mai (RK) Aufgebracht wurden 261 Ferkel, verkauft wurden 131. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 5 Wochen 171 S, 6 Wochen 213 S, 7 Wochen 233 S, 8 Wochen 263 S.

Der Marktbetrieb war rege.



Vor 100 Jahren:

Josef Strauß erfindet die erste Straßenkehrmaschine  
=====

22. Mai (RK) In einem Aufsatz im "Amtsblatt der Stadt Wien" berichtete Robert Maria Prosl über die Wiener Straßenpflege ehedem und heute. Daraus ist zu entnehmen, daß genau vor 100 Jahren im Mai 1853 Josef Strauß die erste Straßenkehrmaschine für Wien erfunden hatte und dem Magistrat zur Begutachtung vorlegte. Josef Strauß war ja bekanntlich, bevor er in die Fußstapfen seines Bruders trat, als Ingenieur tätig. Er war der erste, der auf die Idee kam, walzenförmige Bürsten für die Reinigung von Straßen zu verwenden. Seine Maschine, die ein bedeutendes Kostenersparnis bei der Straßenreinigung gebracht hätte, fand allerdings damals keine Gnade. Man sagte Josef Strauß: "Sehr schön ausgedacht, auch die Zeichnung fein ausgeführt, aber ich bitt' Sie, lieber Herr Strauß, was wollen wir denn dann mit den armen Teufeln von Straßenkehrern anfangen? Die müssen doch auch leben!" Nichtsdestoweniger wurde einige Jahre später nach dem Tode von Josef Strauß seine Straßenkehrmaschine mit kleinen Änderungen bei der Gemeinde Wien eingeführt.

Heute verfügt die Städtische Straßenreinigung über zehn motorisierte Kehrzüge, drei Kleinkehrmaschinen, die besonders auf den Märkten verwendet werden, eine Spezialkehrmaschine, eine Straßenstaubsaugemaschine und zwei moderne Gefäßliftwagen zum Einsammeln des Straßenkehrrechts in den inneren Stadtbezirken. Ein Koprochorwagenzug holt die Kehrrechtgefäße der äußeren Bezirke ab. Außerdem sind noch 40 Lastwagen eingesetzt, die täglich den Kehrrecht aus den Sammelkisten der äußeren Stadtbezirke holen. Schließlich gibt es noch 15 Sprengautos, vier Waschmaschinen und einige Reservegeräte für die Staubbekämpfung im Sommer sowie 17 Sprengwagen mit Pferdebespannung für die Randbezirke. Mit einem Personal von 1.200 Mann und dem Maschinenpark wird eine Gesamtfläche von 24,699.515 Quadratmetern an Straßen, Gassen und Plätzen betreut. Nur wenige aber wissen heute noch, daß der Begründer der modernen Straßenreinigung der Bruder des Walzerkönigs war.



Musikveranstaltungen in der Woche vom 24. bis 31. Mai  
 =====

22. Mai (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Dienstag 26. Mai	Schubertsaal(KH)	Schülerkonzert C.Oltean
Mittwoch 27. Mai	Gr.K.H.Saal 19.30	Mandolinenkonzert Rudolf Schramm
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wr. Konzerthausgesellschaft: 5.Konzert im Zyklus "Musica Viva"; Kammerorchester der Wr.KHG., Diri- gent und Solist: Enrico Mainardi
	Musikakademie Vortragssaal 19.30	Akademie für Musik u.d.K.: Öffentl. Klavierabend der Klavier- klassen der Akademie
	Konservatorium der Stadt Wien Vortragssaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Klassenabend der Violinklasse Hans Spitz
Donnerstag 28. Mai	Mozartsaal (KH) 20.00	Akadem. Sängerschaft "Barden": Chor-Orchesterkonzert
	Schubertsaal(KH) 19.30	Akademie für Musik u.d.K.: Kammermusikabend der Klassen Hin- terhofer und Morawec
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Klassenabend der Klavierklasse Prof. Hertha Offner
Freitag 29. Mai	Brahmssaal (MV) 19.30	Vortragsabend Viola Belloberg (Rezitation) - Karl Kafka (Klavier)
	Schubertsaal (KH) 19.30	Violinabend Henri Lewkowitz (Paris)
	Akademietheater 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Opernabend der Klasse Prof. Hans Duhan; musikal. Leitung Prof. Her- mann Nordberg (Werke von Verdi, Wagner, Puccini, Mozart)
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Klassenabend der Gesangsklasse Prof. Maria Freiberg-Marx
Samstag 30. Mai	Gr.M.V.Saal 15.00	Wiener Philharmoniker: Nicolai-Konzert; Dirigent Dr. Wil- helm Furtwängler (nachgeholt vom 24.1.1953).



22. Mai 1953

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 747

Samstag 30. Mai	Mozartsaal (KH) 15.30	Realgymnasium XXI: Chorkonzert
	Mozartsaal (KH) 19.00	Gesangsverein Engelsbergbund: Chorkonzert
	Schubertsaal (KH) 19.30	Akademie für Musik u.d.K.: Konzert der Klavierklasse Prof. Richard Hauser
	Rathausplatz 20.30	Wiener Festwochen 1953: Feierlicher Eröffnungsakt (Wr. Sym- phoniker, Kindersingschule der Stadt Wien, Dirigenten Prof. Hans Swarowsky und Prof. Franz Burkhart)
Sonntag 31. Mai	Gr.M.V.Saal 11.00	Wiener Philharmoniker: Nicolai-Konzert; Dirigent Dr. Wil- helm Furtwängler (nachgeholt vom 25.1.1953)
	Gr.M.V.Saal 19.30	Wiener Festwochen 1953: Festkonzert; Wr. Philharmoniker, Dirigent Dr. Wilhelm Furtwängler (L.v. Beethoven: Leonoren-Ouverture Nr. 2, 9. Symphonie)
	Brahmssaal (MV) 16.00	Schülerkonzert Hedy Gradnitzer - Krencioch

Wiener Fremdenverkehr im April

=====

22. Mai (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffent-licht soeben den Bericht über den Fremdenverkehr im Monat April. Demnach hielten sich im Berichtsmonat 22.052 Fremde in Wien auf, darunter 7.209 Besucher aus dem Ausland. Die Zahl der Übernachtungen betrug 59.176.

Die meisten Ausländer kamen aus den Vereinigten Staaten, nämlich 1.202. Aus Italien kamen 1.094, aus der Schweiz 914 und aus Westdeutschland 572 Besucher nach Wien. Zum ersten Mal seit vielen Jahren ist Ungarn als einziger östlicher Nachbarstaat mit 119 Besuchern stärker vertreten.

Im Jugendgästehaus der Stadt Wien in Pötzleinsdorf wurden im Berichtsmonat 737 Jugendliche, darunter 394 Ausländer aufgenommen.



## Kartenverkauf für "Lieben Augustin" ab Dienstag

=====

Preise von 5 bis 40 Schilling

22. Mai (RK) Die letzten Proben zur Festwochen-Aufführung des "Spieles vom Lieben Augustin" haben im Arkadenhof des Wiener Rathauses unter der Leitung von Peter Preses bereits begonnen. Neben den Hauptdarstellern Paul Hörbiger, Fritz Imhoff, Martha Wallner, Erik Frey, Franz Böheim, Susanne Engelhart, Karl Ehmann, Marianne Gerzner und Karl Fochler, sind weitere 25 Schauspieler, 50 Komparsen, das Dia Luca-Ballett beschäftigt sowie das Niederösterreichische Tonkünstler-Orchester unter Leitung von Prof. Robert Stolz.

Die öffentliche Generalprobe findet Sonntag, den 31. Mai, statt, die Premiere am Montag, dem 1. Juni. Wiederholungen sind vom 2. bis 14. Juni, täglich um 20 Uhr vorgesehen. Bei Schlechtwetter werden die entfallenen Vorstellungen vom 15. Juni an nachgeholt.

Der Kartenvorverkauf beginnt am Dienstag, dem 26. Mai, beim Rathauseingang, Lichtenfelsgasse (Telephon A 24-307), und in sämtlichen Kartenbüros. Die Karten kosten 5 bis 40 Schilling. Der Arkadenhof bietet Platz für 1700 Besucher. Die hinteren Sitzreihen sind erhöht angelegt, sodaß auch von den billigen Plätzen gute Sicht und - dank der Lautprecheranlage - gutes Hören möglich sind.



Zwei Siedlungen haben Geburtstag  
=====

22. Mai (RK) Heute vor fünf Jahren wurde mit dem Bau der beiden großen städtischen Siedlungen in Hirschstetten und Stadlau begonnen. Mit diesen Bauten, die dem ersten großen Bauvorhaben der Gemeinde Wien in der Nachkriegszeit, der Albin Hansson-Siedlung in Favoriten, folgten, setzte das Werk des sozialen Wohnungsbaues ein, das in den folgenden Jahren ständig an Umfang zunahm. Mit diesen Siedlungsbauten wurde der erste entscheidende Schritt zur Herabsetzung der Wohnungsnot und zugleich zur Belebung des gesamten Baugewerbes gemacht. Bei der Grundsteinlegung in Hirschstetten wandte sich Bürgermeister Dr.h.c. Körner gegen die herabsetzenden und verleumdenden Berichte mancher Zeitungen des Auslandes, in denen damals behauptet wurde, daß in Wien nichts vorwärts ginge. Er sagte: "Es beliebt einer gewissen ausländischen Presse über Wien zu schimpfen und man sagt, daß hier nichts geschieht und daß die Wiener faul seien. Diese Verleumdungen brauchen uns weiter nicht zu erregen, aber ich will es hier einmal öffentlich aussprechen, daß wir wissen, wer ein Interesse an dieser Propaganda hat und daß wir uns dadurch nicht von unserem Weg abbringen lassen werden. Bei unserer Arbeit haben wir nur die Interessen des Volkes im Auge von diesem wollen wir uns leiten lassen, wie bisher so auch in der Zukunft!"

Die beiden großen Siedlungen, die vor fünf Jahren in Zeiten größter Baumaterialnot in Angriff genommen wurden, sind schon längst Wirklichkeit geworden. Hunderte Wiener Familien haben hier schöne, gesunde und moderne Heime gefunden. Inzwischen befindet sich schon die 30.000.Gemeindewohnung der Nachkriegszeit in Bau. Die Siedlung in Hirschstetten besteht aus 58 zweistöckigen Wohnhäusern und 89 Einfamilienhäusern mit insgesamt 346 Wohnungen. In der Stadlauer Siedlung wurden 302 Wohnungen errichtet. Hier so wie auch in Hirschstetten gehört zu jeder Wohnung ein rund 200 Quadratmeter großer Nutzgarten. In den letzten zwei Jahren haben die neuen Siedler am linken Donauufer, unter ihnen auch eine Schar bildender Künstler Wiens, ihre ersten Obst- und Gemüseernten eingebracht. In beiden Siedlungen wurden an die 13.000 junge Obstbäume und zehntausende von Beerensträuchern angepflanzt.



Neue Subventionen der Gemeinde Wien für kulturelle Zwecke  
 =====

18 Institutionen erhalten fast 600.000 Schilling

22. Mai (RK) In der heutigen Sitzung des Wiener Stadtsenates beantragte Stadtrat Resch die Gewährung von Subventionen in der Gesamthöhe von 532.627'50 Schilling aus Gemeindemitteln an 17 förderungswürdige Körperschaften und Institutionen, deren anerkennenswerte Leistungen besonders für Wien Bedeutung haben.

Es erhalten:

Arbeiter-Abstinenzantenbund in Österreich . . . . .	S	5.000.--
Asylverein der Wiener Universität . . . . .	"	3.000.--
Fortbildungsschule für Hausgehilfinnen . . . . .	"	5.000.--
Freiwillige Feuerwehr Naßwald . . . . .	"	500.--
Gesellschaft zur Befürsorgung der Taubstummen und Gehörlosen . . . . .	"	10.000.--
Institut für Wissenschaft und Kunst . . . . .	"	25.000.--
Kreuzbund Österreichs . . . . .	"	2.000.--
Österreichische Gesellschaft für psychische Hygiene	"	5.000.--
Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum		35.000.--
Österreichischer Guttemplerorden . . . . .	"	1.000.--
Verband der christlichen Hausgehilfinnen . . . . .	"	2.000.--
Verein Settlement . . . . .	"	4.000.--
Vox Schutzverband der Schwerhörigen Österreichs . .	"	2.000.--
Wiener Fischerei-Ausschuß . . . . .	"	25.127.50
Wiener Taubstummen-Fürsorgeverband "WITAF" . . . . .	"	3.000.--
Wirtschaftshilfe der Arbeiterstudenten Österreichs .	"	5.000.--
Verband Wiener Volksbildung . . . . .	"	400.000.--
	S	<u>532.627'50</u>

In der gleichen Sitzung referierte Vizebürgermeister Weinberger über die Gewährung einer Subvention an die Gesellschaft der Ärzte in Höhe von 63.500 Schilling.

Beide Subventionsanträge werden vom Wiener Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung beraten.



## Gedenktage für Juni

=====

22. Mai (RK)

- |   |             |
|---|-------------|
| 7. Josef Calasanz Poestion, Sprachforscher<br>(+ 4.5.1922)  | 100.Geb.Tag |
| 8. Graf Franz Seraph Stadion-Warthausen, Innen-<br>minister   | 100.Tod.Tag |
| 10. Theo Lingen, Filmschauspieler   | 50.Geb.Tag  |
| 14. Dr.phil, Dr.h.c. Alfons Dopsch, Budapest, Oxford,<br>Prag, Wien, em.Prof.f. allgemeine und österreichi-<br>sche Geschichte                                    | 85.Geb.Tag  |
| 15. Dr. Rudolf Köstler, Prof.f. deutsches Kirchen-<br>recht, Eherecht, Direktor des Institutes für<br>Geschichte des deutschen und des Kirchenrechtes             | 75.Geb.Tag  |
| 16./17. Alois von Anreiter, Maler   | 150.Geb.Tag |
| 16. Franz Geyling, Historienmaler   | 150.Geb.Tag |
| 18. Karl Gussenbauer, Prof.f. Chirurgie   | 50.Tod.Tag  |
| 21. Franz Exner, Philosoph und Pädagog, Reformator<br>des Mittelschulwesens in Österreich   | 100.Tod.Tag |
| 21. Franz Glawatsch, Schauspieler   | 25.Tod.Tag  |
| 24. Viktor Hesz, Prof.d. Physik a.d. Universitäten<br>Graz und Innsbruck, Entdecker der kosmischen<br>Strahlen, gegenwärtig an der Fordham University<br>New York | 70.Geb.Tag  |
| 25. Andreas Thom (richtiger Name: Rudolf Csmarich)<br>Schriftsteller  | 10.Tod.Tag  |
| 26. Dr. Karl Landsteiner, ehem. Prof. a.d. medizi-<br>nischen Fakultät in Wien, Entdecker der Blutgrup-<br>pen, Nobelpreisträger                                  | 10.Tod.Tag  |
| 28. Dr. Adolf Struempell, Prof. der speziellen Patho-<br>logie und Therapie a.d. Wiener Universität<br>(+ 10.1.1925)  | 100.Geb.Tag |
| 29. Remigius Geyling, Maler   | 75.Geb.Tag  |
| 29. Anton Müller, Maler (+ 19.10.1897)  | 100.Geb.Tag |